

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

30. Jahrgang.

Nr. 43.

Neuenbürg, Dienstag den 9. April

1872.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redaktionsanstunft 3 1/2 kr. — Je spätestens 10 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

Auf Befehl des K. Ministeriums des Innern wird hiemit bekannt gemacht, daß über die sämtlichen Gelder zur Gewährung von Entschädigungen an aus Frankreich Vertriebene verfügt worden ist und daher keine weiteren Verwilligungen mehr stattfinden können.

Den 6. April 1872.

Königl. Oberamt.  
Gaupp.

Revier Liebenzell.

### Stangen-Verkauf.

Montag den 15. April,  
Vormittags 11 Uhr

im Kirch in Unterhaugstätt aus dem Hochholz, Forchenhau, Simmozheimerwald und Klingenberg:

- 315 Stück Nadelholzstangen bis 12 zm. stark über 11 M. lang,
- 43 Stück dito, 13—25 zm. stark, bis 9 M. lang,
- 335 Stück dito, 13—25 zm. stark, 9 bis 11 M. lang,
- 494 Stück dito, 13—25 zm. stark, 11 bis 13 M. lang,
- 83 Stück dito, 13—25 zm. stark, über 13 M. lang,
- 92 Stück stärkere Laubholzstangen.

Revier Simmersfeld.

### Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 15. April,  
Vormittags 9 Uhr

in Enzklösterle aus Hummelbergebene 11 Rm. buchene Scheiter, 1 dito Abfall, 113 Rm. tannene Scheiter, 74 Rm. dito Prügel, 23 Rm. dito Abfall.

Altenstaig, den 7. April 1872.

K. Forstamt.  
Herdegen.

Revier Liebenzell.

### Abfuhr-Termin

für das im vorigen Jahre im Staatswald Steinichshau verkaufte Stammholz längstens

bis 20. d. Mts.

Liebenzell, 8. April 1872.

K. Revieramt.

Neuenbürg.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse des Christof Friedrich Reichstetter, Mehrgers hier kommen nächsten

Samstag, den 13. April d. Js.,

Abends 5 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1/4 an Nr. 31 einem 2stöckigen Wohnhaus und Zugehör an der Brunnenstraße,

die Hälfte an Nr. 31a einem gewölbten Keller mit Holzhitte allda,

Aufschlag zusammen 900 fl.

§. 474. 2/3 Mg. 20,6 Mh. Gemüsegarten an der neuen Brücke und am Mühlbän.

Aufschlag 100 fl.

wozu Liebhaber (fremde mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen) eingeladen werden.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Bauer.

Neusatz.

### Gläubiger-Aufruf.

Wer etwas an den Nachlaß des kürzlich gestorbenen Tagelöhners Adam Friedrich Laistner von hier zu fordern hat und bei der Theilung berücksichtigt zu werden wünscht, hat hievon längstens bis 22. ds. Monats bei dem Schultheißenamt Neusatz Anzeige zu machen.

Den 8. April 1872.

K. Amisnotariat Wildbad.  
Fehleisen.

D o b e l.

Es wird eine geordnete Familie gesucht, welche geneigt wäre, einen hiesigen 11jährigen Knaben, der kräftig genug ist, außerhalb der Schulzeit häusliche und Feldarbeiten zu versehen, gegen eine mäßige Vergütung in Kost und Wohnung aufzunehmen.

Das gemeinschaftl. Amt.

### Bau-Akkord.

Die Gemeinde Grunbach will nachbezeichnete Arbeiten, für die Erbauung des Schulhauses an tüchtige Bauhandwerksleute im Wege der Submission zur Fertigung übergeben, und zwar:

Grabarbeit	93 fl. — kr.
Maurerarbeit	3433 fl. 31 kr.
Zimmerarbeit	3538 fl. 33 kr.
Spferarbeit	597 fl. 57 kr.
Schreinerarbeit	1046 fl. 11 kr.
Glaferarbeit	302 fl. 57 kr.
Flaschnerarbeit	166 fl. 58 kr.
Schlosserarbeit	271 fl. 58 kr.
Schmiedarbeit	62 fl. 20 kr.
Anstreicherarbeit	177 fl. 52 kr.

Die Submittenden werden ersucht die Offerte in Prozenten ausgedrückt, versiegelt mit der Aufschrift „Schulhausbau Grunbach“, an den Unterzeichneten, längstens bis 21. d. Mts.

abzugeben, woselbst auch Risse, Ueberschlag und die Akkordsbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Neuenbürg, den 8. April 1872.

Aus Auftrag:  
Amtsbaumeister Mayr.

### Privatnachrichten.

S ö f e n.

### Tüchtige Arbeiter

finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung auf unserem Rothenbach-Werk.

Krauth & Comp.

Neuenbürg.

### Fertige Betten, Bettfedern & Flaum,

C. Helber.

empfehl



**Ernst Hummel**  
in Stuttgart  
sucht in seine Fabrik für  
**Gravir- und Bijouterie-Arbeit**  
**Lehrlinge & Lehrlingmädchen.**

Auskunft über die Bedingungen gibt  
Bierbrauer **Hummel** in  
Neuenbürg.

Neuenbürg.

12 Mann  
**Maurer & Stein-**  
**haner**  
finden Arbeit mit hohem Lohn bei  
**Gottl. Strobel,**  
Maurermeister.

Langenbrand.  
Mehrere tüchtige

**Maurer**  
werden gegen gute Bezahlung gesucht an  
der Größelsägmühle.

Michael Hölzle.

**Vorzügliches Brauermalz**  
von meinem hiesigen Lager oder ab Malz-  
fabrik empfiehlt zu billigsten Preisen

**G. W. Heller**  
in Calw.

Neuenbürg.

Zur Annahme für

**Bleichgegenstände**  
der **Blaubeurer Bleiche**  
empfehlte sich  
**C. Helber.**

Neuenbürg.

**Gute Kartoffel**  
sind zu verkaufen. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

1/2 Morgen **Rüchergarten** und  
**Baufeld** am Schloßberg verpachte ich  
alsbald auf mehrere Jahre.  
**Conrad Schönthaler Witwe.**

Engelsbrand.

**400—450 fl. Pfleggeld**  
hat auszuleihen zu 5%.  
**Mich. Fischer, Bauer.**

**G** in **Pfandschein** von **280 fl.**  
wird gegen bares Geld umzu-  
tauschen gesucht, von wem sagt  
die Redaktion.

Birkenfeld.

**100 fl.** Pflegschaftsgeld leicht  
gegen gesetzliche Sicher-  
heit aus  
**Johannes Müller, Gemeinderath.**

Neuenbürg.

**200—300 fl. und 400 fl.**  
Pflegschaftsgeld sind auszuleihen bei  
**Burghard zum „Bären“.**

Neuenbürg.

**Zwei Schlafgänger** werden an-  
genommen.  
Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

**REUNION**

Samstag den 18. April:

im Saale des Gasthofs zum „Bären“ hier,  
durch das **Sextett** der **Wildbader Capelle.**  
Eintrittsgeld 36 fr.

**Für Herren!**

Für's Frühjahr ist mein Lager in

**B u k s k i u**

zu Anzügen in **guten und neuen Stoffen** vollständig assortirt, was  
ich empfehlend anzeige.

**F. Huber in Pforzheim.**

1867.



Die als

**probates Hausmittel**

gegen

Susten, Heiserkeit, Verschleimung etc. rühmlichst bekannten

**Stollwerk'schen Brust-Bonbons**

in Original-Paqueten à 14 fr. stets vorräthig in

Neuenbürg bei **C. Büxenstein**, in Calmbach bei **Paul Maier**, in  
Liebenzell bei **Apotheker Keppler** und in Wildbad bei **Fr. Keim**.

1867.



**Criminal-Bibliothek**

begründet von

**J. D. H. Temme.**

**Neuer Jahrgang 1872. (Band III).**

Mit vielen  
Illustrationen.

Sammlung der interessantesten Criminalfälle aller  
Länder und Zeiten, vorzüglich der Gegenwart  
in anziehender Darstellung, auf aktenmässig  
strenger Wahrheit beruhend.

In jedem Heft:  
Chronik  
mit 4—5  
Illustrationen.

Inhalt der ersten Hefte: Bildschuß Klostermann. Der Frauenkleider-Prozess. Raub-  
mord in Hernals. Zwiefacher Mörder Schumann. Prozess Zualdes. Räuber Zanerel.  
Mörder oder Ermordeter? Giftmischerin Mich. Edmunds.

Probefeste und Prospekte in jeder Buchhandlung.

Jährlich 53 Bogen in 18 Heften. Alle drei Wochen ein Heft!

Abonnements-Preis: **Jährlich 2 Thlr. 12 Sgr.**

**Halbjährlich 1 Thlr. 6 Sgr.**

Jedes Heft einzeln 4 Sgr. — 14 Kr. rhein. — 28 Nkr. Oest. Währ.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an.

**Berlin.**

**Julius Imme's Verlag**

(Expedition der Criminal-Bibliothek).

**Verein zur Anschaffung künstlicher Glieder für  
Verstümmelte.**

Indem wir hiermit den Rechenschaftsbericht über das vierte Geschäftsjahr unseres  
Vereins übergeben, drängt es uns vor allem, unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen  
für die vielfache Förderung und Anerkennung unserer Bestrebungen.

Unsere Thätigkeit galt im verflossenen Jahre nicht allein, wie früher Civilper-  
sonen, sondern wesentlich auch den Invaliden des letzten Feldzuges. Es wurden ein-

schließlich  
invaliden  
Wir  
mit seinen  
Ansprüchen  
Sachsen-  
Herren  
auch hat  
sich berei  
Auf  
träge zu,  
reichen G  
Böblingen  
Berein für  
Es  
Anstalt für  
aus ganz  
bei ihr W  
sage den  
Mittel vo  
Aenderung  
wenden.  
Wir  
waigen G  
Die  
gehört  
Königreich  
engeren V  
Civil  
lehtere m  
wurden a  
Bereinsja  
In  
in den dr  
gerühete  
App  
29 künstli  
ersten Jah  
Gef  
Die  
uns besch  
betrachten  
unseren V  
In  
einen bed  
tionsystem  
unserer be  
Dauerhaft  
welche, b  
Spätsomm  
fortan für  
lauten zu  
rend des  
wahren B  
gemeinm  
Die  
uns beson  
in dieser  
Der  
Daar in der  
Beiträge  
Vorial  
Einmalige  
Interimist  
Erfas für



Schließlich der 5 bis zum 31. Januar 1871 erlebigen Fälle im Ganzen 45 Kriegsinvaliden ausgerüstet.

Wir heben hiebei das Entgegenkommen des württemb. Sanitätsvereins, welcher mit seinen Zweigvereinen die Kosten für 41 derselben trug, besonders hervor. Die Ausrüstung weiterer Invaliden wurde von Sr. Hoheit dem Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar, dem kgl. Kriegsministerium, Einwohnern der Stadt Alalen, den Herren Baurath Mittermaier hier und Partikulier Rolffs in Canstatt übernommen; auch hat der württembergische Landesverein der Kaiser-Wilhelm-Invaliden-Stiftung sich bereit erklärt auf Ansuchen in speziellen Fällen mit seinen Mitteln einzutreten.

Außerdem flohen uns von verschiedenen Seiten zum Theil sehr ansehnliche Beiträge zu, über welche wir schon öffentlich berichtet haben. Wir nennen darunter die reichen Gaben von Herrn Medizinalrath v. Seeger in Ludwigsburg, den Oberämtern Böblingen, Herrenberg und Ulm, der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins, dem Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen u. s. w.

Es dürfte übrigens die Hauptaufgabe in dieser Richtung der internationalen Anstalt für Beschaffung künstlicher Glieder in Basel zugefallen sein durch die reichen aus ganz Europa beigesteuerten Mittel. Da dieselbe aber mit der Ausrüstung der bei ihr Angemeldeten ihre Thätigkeit beschließt, haben wir, gemäß unserem Grundsatz den Ausgerüsteten eine dauernde Hilfe zu gewähren, unsere wenigen disponiblen Mittel vorerst verzinslich angelegt, um dieselben hauptsächlich für Reparaturen resp. Aenderungen der von anderer Seite oder von uns selbst beschafften Apparate zu verwenden.

Wir glauben aber auch im Interesse unserer Geber zu handeln, wenn wir etwaigen Gesuchen von Kriegsinvaliden aus dem Jahre 1866 möglichst entgegenkommen.

Die von uns ausgerüsteten Kriegsinvaliden waren sämmtlich Deutsche und zwar gehörten 10 derselben verschiedenen Provinzen des Königreichs Preußen, je 1 dem Königreich Bayern, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Weimar, 32 derselben unserem engeren Vaterland an.

Civilpersonen wurden 41 ausgerüstet, und zwar 10 Bemittelte, 31 Unbemittelte, letztere mit einem Gesamtbeitrag aus unserer Kasse von fl. 476. — fl. 208. 43. wurden außerdem für Reparaturen und Aenderungen an Patienten aus den früheren Vereinsjahren verabfolgt.

Im Ganzen wurden somit im abgelaufenen Jahre 81 Personen ausgerüstet, in den drei ersten Vereinsjahren 97, so daß wir nun innerhalb 4 Jahren 178 Ausgerüstete zählen.

Apparate wurden 96 geliefert und zwar 38 künstliche Beine, 23 Stelzfüße, 29 künstliche Arme, 3 Hände und 3 Stützapparate, mit den 108 innerhalb der drei ersten Jahre nun 204 Apparate.

Gesuche sind im vergangenen Jahre 91 eingelaufen, jetzt im Ganzen 259.

Die im vorigen Jahr stattgehabte Industrie-Ausstellung in Ulm wurde von uns besichtigt und dem Verein die silberne Medaille zuerkannt. Diese Auszeichnung betrachten wir als eine Aufforderung, auch ferner keine Mühe zu scheuen, um mit unseren Bestrebungen auf der Höhe der Zeit zu bleiben.

In Folge der Ereignisse der letzten Jahre hat die Herstellung künstlicher Glieder einen bedeutenden Aufschwung genommen, durch welchen in den einzelnen Constructions-systemen vielfache Neuerungen zu Tage gekommen sind. Wir erachten es als unsere besondere Aufgabe, dieselben hinsichtlich ihres constructiven Werthes und ihrer Dauerhaftigkeit eingehend zu untersuchen. So wurde die Basler internationale Anstalt, welche, beiläufig bemerkt, nach denselben Systemen wie wir arbeitet, im vergangenen Spätsommer von unserem Vorstand und Mechaniker besucht. Ebenso werden wir fortan für verschiedene Fälle Apparate von renommirten in- und ausländischen Fabrikanten zu diesem Zwecke ankaufen, einzelne Patienten damit ausrüsten, dieselben während des Gebrauchs beobachten und die Resultate sammeln, um auf diese Weise den wahren Fortschritt von der gewöhnlichen Reclame auscheiden und zum Besten unseres gemeinnützigen Werkes verwerthen zu können.

Die zahlreichen zum Theil sehr schwierigen Fälle des verflossenen Jahres haben uns besondere Gelegenheit gegeben, reiche Erfahrungen zu sammeln und verweisen wir in dieser Richtung auf unsere Mittheilung im medizinischen Correspondenzblatt.

Der Vermögensstand stellt sich wie folgt:

**Einnahmen:**

**Ausgaben:**

Bar in der Cassa am 31. Januar 1871	fl. 298. 27.
Beiträge von 306 Mitgliedern (im Vorjahr 255)	fl. 496. —.
Einnahme Gaben	fl. 1325. 27.
Interimzinsen	fl. 23. 36.
Erfas für gelieferte Apparate	fl. 4064. 25.
	<u>fl. 6207. 55.</u>

Zahlungen für Apparate	fl. 4705. 8.
Reisebeiträge an Patienten	fl. 27. 22.
Diener, Porti und Diverses	fl. 54. 30.
Druckarbeiten und Schreibgebühr	fl. 150. 35.
Für 1 Pfandbrief der württ. Hypoth.-Bank	fl. 496. 15.
Auf Cheque-Conto bei Pfau & Cie.	fl. 753. —.
Bar in Cassa	fl. 21. 5.
	<u>fl. 6207. 55.</u>

**Activa.**

**Passiva.**

Pfandbrief der württ. Hypoth.-Bank	fl. 496. 15.
Bar in Cassa und auf Cheque-Conto	fl. 774. 5.
Ausstände v. Patienten für gelieferte Apparate	fl. 525. 18.
	<u>fl. 1795. 38.</u>

Schuld an den Mechaniker für gelieferte Apparate	fl. 446. 10.
--	--------------

Vermögensstand am 1. Februar 1872 . . . fl. 1349. 28.

Gräfenhausen.

**100 fl.** Pflegschaftsgeld, welches längere Zeit stehen bleiben kann leicht gegen gesetzliche Sicherheit aus

Gottfried Glanner, Gemeinderath.



Nächsten **Wittwoch** den **10. April** kommen wir wieder mit

**B i e h**

nach Birkenfeld in „Hirsch“. **Gebrüder Kahn.**

**Confirmationsgeschenke:**

Gesangbücher, Erbauungs- und andere Schriften, Brieftaschen, Notizbücher, Schrift-Mappen, Schreib- und Photo-graphie-Album, Papeterieen etc. empfiehlt **Jaf. Meeh.**

**Kronik.**

**Deutschland.**

Nachdem die topographischen Aufnahmen der Schlachtfelder in den okkupirten Theilen Frankreichs nunmehr beendet worden sind, wird Mitte April die Aufnahme der Schlachtfelder von Wörth, Weißenburg, Epicheren, Metz etc. beginnen.

Der Abg. Ziegler erzählt in der Voss. Ztg. eine interessante Anekdote aus Brandenburg der Stadt, deren Oberbürgermeister Ziegler bekanntlich gewesen ist. Nach der Beendigung des siebenjährigen Krieges gab es in Brandenburg einen orthodoxen Geistlichen, Darnemann, in der Altstadt, und einen freimüthigen, Calvinus, in der Neustadt Brandenburgs. Der erstere sah mit wachsendem Mißmuth, wie seine Weichkinder je länger je mehr in die Neustadt zu dem freimüthigen Amtsruder in die Kirche wanderten; endlich denunzirte er in seinem Aerger denselben beim Magistrat als nicht rechtgläubig, verlangte eine Untersuchung, und als der Magistrat ablehnend antwortete, stellte er denselben Antrag direkt beim Könige. Die Kabinettsordre, welche zur Antwort erfolgte, ist als ein Muster für unsere Tage sehr empfehlenswerth. Friedrich der Große hatte sofort das wahre Motiv des orthodoxen Eifers erkannt, dasselbe, welches auch heute oft genug das eigentlich wirkende ist, und die Kabinettsordre bestand in nichts als einer einfachen Randbemerkung zu der im Original zurückgeschickten Beschwerde, so lautend: „Weiß Er was? Predige Er in die Neustadt, dann laufen sie alle wieder nach die Altstadt. Friedrich.“

Zweibrücken, 28. März. Ein hiesiger Familienvater, welcher der altkatholischen Religion zugethan ist, hat wegen der gegenwärtigen Religionshegerei seine 5 katholischen Kinder protestantisch werden lassen.

München, 4. April. Gestern ist von Seite der Generalstaatskassa die erste Ausgabe von Reichsgoldmünzen bayrischen Geprägs erfolgt. Dieselben sind in kleine Säckchen verpackt, deren jedes 600 Stück = 4000 Thlr. = 7000 fl. enthält und ein Gewicht von 9 1/2 Pfund hat. In

Derselbe ergibt abermals einen erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern, hauptsächlich aber eine namhafte Summe einmaliger Gaben.

Nöge unser im kleinen begonnener Verein, welcher in vier Jahren durch einen so erfreulichen Aufschwung als zeitgemäß und nothwendig sich erwiesen hat, in immer weiteren Kreisen Anklang und Theilnahme finden und dadurch in die Lage gebracht werden, den vielfachen an ihn gestellten Anforderungen nachkommen zu können.

Stuttgart im Februar 1872.

Im Auftrage des Comites  
**Dr. A. Roth,** Vorsitzender.

NB. Exemplare dieses und der früheren Rechenschaftsberichte, sowie der Statuten stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Gesuche nimmt wie seither der Schriftführer Herr **Th. Knapp**, Calwerstraße Nr. 15, Beiträge der Kassier Herr **Otto Mayer** am Markt hier entgegen, welche beide auch zu jeder weiteren Mittheilung bereit sind. Um gefäll. baldige Einsendung der zugesagten Mitgliedsbeiträge pro 1872 ersuchen wir höflichst.

grober Silbermünze (Thalern) würde der Betrag etwa anderthalb Zentner wiegen.

Karlsruhe, 4. April. Das Budget der Badeanstalten verwendet in den nächsten 2 Jahren noch 405,000 fl. auf den Bau des neuen Dampfbads in Baden und 87,600 fl. auf das Schwimmbad in Badenweiler. Von Schloß Eberstein nach Bernsbach wird auf Grund früherer Genehmigung eine neue Straße gebaut.

Baden, 3. April. Hier ist man eben in voller Thätigkeit mit dem Instandstellen aller zu vermietenden Wohnungen, denn man hofft auf eine glänzende Saison; indessen haben einige Vorsichtige ihre Möbel verkauft und ihre Wohnungen aufs Jahr vermietet, um ganz sicher zu gehen. Die Miethpreise sind schon heruntergegangen und werden es voraussichtlich noch mehr nach Abgang der zu den aufgehobenen Gerichten gehörigen Familien, noch stärker aber nach Aufhören des Spiels, da hierdurch eine viel größere Menge von Familien von hier abziehen wird. (S. M.)

**Württemberg.**

Stuttgart, 5. April. Sicherem Vernehmen nach ist von Sr. K. Majestät bis zur definitiven Wiederbesetzung der erledigten Stelle des Ministers des Innern die Beforgung der laufenden Geschäfte dieses Ministeriums mit dem unmittelbaren Vortrag hierüber bei Höchst denselben dem Präsidenten v. Fleischhauer übertragen und mit der obersten Leitung des Ministeriums der Minister des Kirchen- und Schulwesens v. Geßler beauftragt worden. Hieraus dürfte zu schließen sein, daß die definitive Besetzung des Ministeriums des Innern nicht sofort erfolgen wird.

Stuttgart. So wie die Arbeiten der beiden Kammern jetzt vorgeschritten sind, ist die Annahme nicht unbegründet, daß die Etats-Berathungen im Laufe der Woche vom 8—13. April zu Ende geführt werden können. Damit wäre die nächste und Haupt-Aufgabe der gegenwärtigen Session nach 4 1/2 monatlicher Dauer gelöst.

Schwaben in Sachsen. Der dritte württembergische Student, welcher sich bei dem in der vorletzten Nummer erwähnten Examen in Leipzig rühmlichst hervorthat, ist Herr Erwin Bälz, Sohn des Landtagsabgeordneten Bälz in Bietigheim. Bälz erhielt dieselbe Note wie die Herren Fehling und Burkhardt: I. A.

**A u s l a n d.**

Mit welchem Eifer die französischen Offiziere ihre geistige Vorbereitung für die Revanche betreiben, davon zeugt der Umstand, daß die Zahl der den Kursus der deutschen Sprache besuchenden Offiziere von über 100 allmählig auf 9 herabgesunken ist, worüber der Kriegsminister offiziell sein Mißfallen ausgesprochen hat.

Jules Favre hat jetzt den zweiten Theil seiner politischen Erinnerungen veröffentlicht. Sie zeigen ihn abermals als heißblütigen Patriot, der dem Staatsmann Bismarck weit untergeordnet ist. Neues enthalten seine Mittheilungen nicht. Charakteristisch aber ist eine Stelle, die von der Kapitulation von Paris handelt. Es war die Rede von der Einstellung des Feuers, die bekanntlich gleichzeitig stattfinden sollte. Favre war damit einverstanden, bat aber darum daß den Parisern gestattet sei: den letzten Schuß abzureuern! Darin spiegelt sich die ganze Nation; geschlagen, besiegt, zum Einverständnis der Ohnmacht gezwungen, quält sie noch immer die Eitelkeit und sie will das letzte Wort, den letzten Schuß behalten. Sie bleibt immer die erste Nation der Welt, die nur durch einen unglücklichen Zufall besiegt worden sein kann und die der Sieger noch respectiren soll.

Die große Trompete, welche bei Beginn jeder Woche die Fortschritte der Internationalen verkündigt, erzählt uns heute Fabelhaftes von ihrer Ausbereitung in Spanien. Dagegen ist, wie der Times aus Dublin gemeldet wird, der Versuch der Internationalen, einen Zweigverein in Irland zu gründen, auf das Kläglichste durchgefallen. Die irischen Arbeiterklassen wollen nichts mit Leuten zu thun haben, die mit den Gräueln der Pariser Kommune in so engem Zusammenhang stehen. In Dublin und Cork mußten die Sendlinge schmachlich abziehen. (S. M.)

**Miszellen.**

In Dayton (Ohio) zeigten sich am 11. März die schrecklichen Folgen religiösen Wahnsinns, indem ein Mann, Namens Marquardt, ein wohlhabender deutscher Farmer, drei seiner Kinder ermordete und dann seine Frau erwürgte, um dieselben rascher in den Himmel zu befördern. Zwei Kinder entgingen einem ähnlichen Schicksal durch die Flucht.

Ein Farmer in Californien weichte eine Quantität Weizen in Schnaps und streute ihn auf sein Feld, auf welchem sich wilde Gänse in Schaaren niederzulassen pflegten. Die Vögel schluckten den Stoff hinab und wurden so trunken davon, daß sie nicht mehr gehen, geschweige fliegen konnten. Der Bauer schlug ihrer gegen 200 mit einem Stode todt und lachte sich die Häuste voll über den fetten Fang.

Amerikanische Blätter melden: Kürzlich wurden vom Lancaster in Pennsylvania Bienenwärme per Post nach Washington versendet. Das Transportmittel war ein kleiner Holzblock, 6 Zoll lang und 4 Zoll breit und 1 1/4 Zoll dick. In diesen Block waren mit einem großen Bohrer 4 Löcher gebohrt, deren jedes ungefähr einen Zoll im Durchmesser hatte und je eine Bienenkönigin und einige Duzend Bienen enthielt, die den Grundstock für je einen Bienenstock bildeten. Das Ende jedes solchen Bohrloches war mit einem feinen Drahtgitter verschlossen, das eine hinlängliche Ventilation gestattete. Das Postgewicht für die ganze Sendung betrug 21 Cent.

(Tänzerin u. Dichter.) Tänzerin: Ach, gehen Sie doch mit Ihrer Kunst; ich kann eine ganze Stunde auf einem Bein stehen, das können Sie nicht!  
Dichter: „Nein, ich nicht, aber ich kenne eine Gans, die kann es noch länger als Sie.“

**Brod- und Fleischpreise in Borsbeim vom 1.—15. April.**

Halbweißbrod (lange Form) 500 Grm. = 1 Pfd. 7 kr.	1 Kilo = 2 Pfd. 14 kr.
Schwarzbrod 1 Kilo = 2 Pfd. 9 1/2 u. 10 kr.	2 Kilo = 4 Pfd. 19 u. 20 kr.
Wasserweck für 2 kr. 100 u. 115 Grm.	
Dachsenfleisch 1/2 Kilo = 1 Pfd. 21 kr.	
Rindfleisch " " 16 u. 18 kr.	
Lammfleisch " " 18 kr.	
Kalbfleisch " " 18 u. 20 kr.	
Schweinefleisch " " 21 kr.	

**Frankfurter Course vom 4. April Geldsorten.**

Friedrichs'dor . . . . .	9 fl. 57 1/2 — 58 1/2
Pistolen . . . . .	9 fl. 40 — 42
dt. doppelte . . . . .	9 fl. 40 — 42
Holländ. 10 fl. Stüd . . . . .	9 fl. 53 — 55
Dutaten . . . . .	5 fl. 33 — 35
al marko . . . . .	5 fl. 34 — 36
20-Frankenstücke . . . . .	9 fl. 21 — 22
Englische Sovereigns . . . . .	11 fl. 47 — 49
Ruß. Imperiales . . . . .	9 fl. 40 — 42
Dollars in Gold . . . . .	2 fl. 25 1/2 — 26 1/2
Frankfurter Bankdisconto	8 1/2

**Goldkurs der K. Württ. Staatskassenverwaltung.**

Friedrichs'dor . . . . .	9 fl. 56 kr.
Pistolen . . . . .	9 fl. 39 kr.
20-Frankenstücke . . . . .	9 fl. 20 kr.
Rand-Dutaten . . . . .	5 fl. 31 kr.

Stuttgart den 31. März 1872.

**Hiezu eine Beilage.**

Der General-Anzeiger für Württemberg Nr. 7.



Erscheint  
monatlich 1-2mal  
in ca.  
115,000 Auflage.

Wird in  
sämtlichen Exempl.  
von  
50 Zeitungen des  
Königreiches  
regelmäßig bei-  
gelegt.

# GENERAL-ANZEIGER



für das  
**Königreich Württemberg.**  
Nro. 7. Nro. 7.

Insertionspreis  
für die  
4geop. Nonp-Zelle  
36 kr. = 10 agr.  
= Fr. 1 25 Cs.

**Rabatt:**  
Bei dreimaligem Abdruck  
eines Inserates: 10 %  
Bei 6maligem: 16 2/3 %  
**Rabatt.**

Central-Organ, verlegt und herausgegeben von der  
Süddeutschen Annoncen-Expedition (E. Stöckhardt) Stuttgart.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:  
**Beschreibung d. Reichs d. Liebe.**  
1 Gr. — **Blumauer**, trav. Aeneida 3 Gr. —  
**Boccaccio**, Dekameron, geb. 12 Gr. — **Cor-  
vina**, Aurora v. Königsmark, 10 Gr. — **Cre-  
billon**, d. Sophis, 5 Gr.; der Schaumlöffel,  
5 Gr.; Gordinenpredigten d. Frau Kaudel, 3 Gr.  
— **Göthe**, Werthers Leiden 2 1/2 Gr. — **In-  
oculation der Liebe**, 2 Gr. — **Johanne**  
die, geb. 7 Gr. — **Langbein**, Gedichte, geb.  
16 Gr. — **Münchhausen**, Reisen, 2 1/2 Gr.  
— **Sollau**, R. Fuchs, 2 1/2 Gr. Unser Ver-  
kehr, 2 Gr. (2622. W & B.)

**Für Weinproduzenten, Weinbändler, Gastwirthe etc.**  
Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:  
**L. v. Babo**, der Weinbau nach der Reifezeit der vorerwähnten Arbeiten, nebst Anleitung  
zur Bereitung und Pflege des Weines. Dritte Auflage, bearbeitet von A. v. Babo, Director  
der Weinbauerschule in Klosterneuburg. Geb. 2 Thlr.  
— **Anleitung zur Bereitung und Pflege des Weines.** Mit Veränderungen und Zusätzen  
von R. v. Babo. Geb. 1 Thlr.  
**Chr. Winter**, Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:  
**Chamisso**, P. Schlemihl, 2 Gr. — **Gold-  
smith**, d. Prediger v. Wakefield, 3 Gr. —  
**Goethe's Faust**, 2 Thelle, 10 Gr. Herrmann u.  
D. 2 1/2 Gr. Iphigenia 2 Gr. R. Fuchs 2 1/2 Gr.  
**Werthor's Leiden**, 2 1/2 Gr. — **Hebel**, Werke,  
9 Gr. Erzählungen geb. 6 Gr. **Herber**, Od.  
2 1/2 Gr. **Artis letzte Briefe**, 4 Gr. — **St.  
Pierre**, Paul u. V. 2 1/2 Gr. — **Schulze**, bez.  
Lose, 2 Gr. — **Voss**, Luise, 4 Gr.  
(2622. W & B.)  
**Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig.**

Bei **C. Gassman** in Hamburg ist  
erschienen und durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen:  
**Führer für Auswanderer**  
und Reisende nach Nord-Amerika.  
Zweite Auflage. 8. geb. Preis 6 Sgr.  
Für Handwerker und Landleute  
besonders nützlich!! (2705. W & B.)

Im Verlag von Paul Neff in Stuttgart ist soeben erschie-  
nen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**La France comique et populaire**  
Choix d'études de moeurs parisiennes et provinciales, scènes  
comiques, charges d'atelier, récits drôlatiques etc. par J. Baum-  
garten, docteur en phil. Preis Thlr. 1. — = fl. 1. 45 rhein.  
Das ergötzlichste der komischen Literatur mit deutschen An-  
merkungen und Vocabular von circa 960 populären Ausdrücken und  
Neologismen. (2465. W & B.)



Im Jahre 1872 erscheint in 12 Lieferungen,  
à 27 fr.: (2754. W & B.)  
**Lehrbuch d. Geographie alter u. neuer Zeit**  
mit besonderer Rücksicht auf politische und  
Kulturgeschichte. Von Dr. Th. Schatz, weltl.  
Oberlehrer in Darmstadt. Dritte Auflagr.  
Vollständig neu bearb. v. Dr. Th. Schatz,  
Lehrer an der städt. Handelsschule in München.  
Mit 4 Karten, 3 Tafeln und dem Portrait des  
Verfassers.  
Die erste Lieferung liegt in allen Buchhandlungen  
zur Einsicht vor.  
Dies überaus wertvolle Buch sei denjenigen,  
welche sich in der Geographie gründlich unterrichten  
wollen, auf's Wärmste empfohlen.  
Verlag von G. O. Kunze's Nachfolger in Mainz.

**Einladung zum Abonnement**  
auf die  
**Allgemeine Zeitung.**  
(Augsburg.)

Frei von jedem local beschränkten Gesichtspunkte gibt die Allgemeine Zeitung das  
gesamte Material der Zeitbewegung und wie sie somit, von Staatsmännern und tüchtigen  
Publicisten vortragweise zu Kundgebungen bewirkt, eine anerkannte Quelle der Geschichte  
geworden für das Leben aller zeitgenössischen Völker, vertritt sie als deutsche Zeitung die  
vielfeitigen Kulturen und Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat  
und Kirche, Wissenschaft und schöner Literatur wie in Volkswirtschaft in  
gleichmächtiger Ausführlichkeit.

Auswanderungslustige werden auf eine  
Prochure über den Staat Michigan, Vereinigte  
Staaten von Nord-Amerika, mit Specialkarte,  
aufmerksam gemacht; dieselbe wird vom Commis-  
sionär dieses Staates, W. S. Kilarz, Hamburg,  
jedem auf Anfrage gratis zugesandt. (2423 W & B.)

Im Verlags-Bureau in Altona ist soeben  
erschienen:  
**Die Welt geht unter**  
(12. August 72.)  
oder  
**Die Schlussscene des grossen  
Welt-Drama's,**  
von Heinrich am Stern, 3 Sgr.  
Der Verfasser weist in dem Zusammenhange  
der letzten Weltbegebenheiten mit den Stellen der  
Offenbarung nach, daß wir vor dem Untergange  
der jetzigen Welt stehen. (2681. W.)

ersch. täglich.  
Abonnementpreis pro Quartal bei den Postämtern des deutsch-österreichischen  
Vereins  
fl. 4. — oder Rthlr. 2. 5 Sgr. 7 Pf., exel. Stempelsteuer.  
Kreuzbandendungen im Postverein (Porto für eine gewöhnliche Nummer mit Besage  
— 2 Loth 1 fr.) können bei der Expedition des Quartals jeder Zeit bestellt werden. Preis  
monatlich fl. 1. 45 fr. oder Rthlr. 1. — vierteljährig fl. 5. 15 fr. od. Rthlr. 3. — wird durch  
Postnachnahme erhoben.

**Deutsche  
Preisartenhandlung,  
Riesa (Sachsen),**  
größtes Lager. Cata-  
log 20 Kr. Preise ohne  
Goucourtenz. 500,000 Stk.  
gewöhnliche deutsche werden  
gekauft. (2688. S. W & B.)

20 starke Bände Romane, Novellen 20  
und Erzählungen der beliebtesten  
Schriftsteller, geb. für 1 Thlr., verlegt  
**Georg Wedekind**, Buchhandlung,  
Hamburg, Börsenstr. 32. (2265. S. W & B.)

NB. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß jedem mit dem  
Quartal April neu eintretenden Abonnenten bei Angabe der genauen Adresse  
die Allgemeine Zeitung täglich vom heutigen Tage an bis zum Beginn  
des Quartals franco und gratis unter Kreuzband von der Expedition  
der Allgemeinen Zeitung in Augsburg zugesandt wird.  
Zur Entgegennahme von Inseraten zu den bekannten  
Original-Tarispreisen empfiehlt sich die  
Süddeutsche Annoncen-Expedition in Stuttgart.

**Musikalisches.**  
Von allen Klavierschulen Deutschlands wird  
von den Herrn Klavierlehrern jetzt keine so viele  
fach bei Anfängern benutzt, wie die unter dem  
Titel „Klavierunterrichtsbriefe“ bereits in hie-  
siger letzter Auflage erschienene Klavierschule von  
**H. Demmes** (Leipzig, G. A. Händel). In der  
wesentlichen Uebungsstücke und ein für das Kindes-  
alter berechneter hübschmaler Lehrgang haben  
dem Werke die zahlreichen Freunde und die An-  
erkennung der ersten Kunstautoritäten verschafft.  
Preis des ersten der 5 Hefte (berechnet für das  
erste Unterrichtsjahr) mit 50 weiteren Uebungs-  
stücken 1 fl. 45 fr., Preis des 2., 3., 4. und  
5. Heftes 2 fl. 20 fr. jedes. Mit wenigen Aus-  
nahmen haben sämtliche Musikhandlungen  
Deutschlands die Demmes'sche Klavierschule jetzt  
vorrätig. Mittels Postnahme und franko auch  
direct zu beziehen durch die Expedition der Klavier-  
unterrichtsbriefe in Wiesbaden. (2375 B & W.)

**Musikalien-Handlung**  
und  
**Leih-Anstalt**  
von (1993. G.)  
**Theodor Stürmer,**  
Calwerstrasse 56.  
Billigste Preise.  
**Victor Schemmel**, Dr. der Mathematik,  
**Militär- & Marine-Institut.**  
(2504. S. W & B.) Berlin, Prinzenstrasse 44.

**Das Ausland**  
(2732. W & B.)  
redigirt von  
**Friedrich von Hellwald.**  
Ueberschau der neuesten Forschungen  
auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde.  
Preis des Jahrgangs von 52 Nummern fl. 16. — oder Rthlr. 9. 10 Rgr.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.  
Augsburg, März 1872. Expedition der Allgemeinen Zeitung.

**Jeder Kranke**  
kann sich selbst helfen!  
Die genaue Anweisung dazu findet man in  
dem wahrhaft trefflichen Buche:  
„**Dr. Werner's neuester unfeh-  
lbarer Wegweiser zur Hilfe für  
alle Kranke u. Schwache.**“  
Preis 21 fr.  
Man kauft aber nur das allein richtige,  
in **F. Arndt's Verlagsanstalt** in  
Leipzig erscheinende Buch. (2366. L.)

**Lehranstalt für Mädchen.**  
Institution Wyss, pensionnat pour  
jeunes demoiselles à Neuchâtel  
près Neuchâtel (Suisse).  
Education religieuse et morale. Vie de  
famille. Etude spéciale de la langue française  
(l'anglais et l'allemand à volonté). Enseignement  
dans toutes les sciences, la musique (piano et  
chant) d'après la méthode du Conservatoire de  
Stuttgart, dessin, ouvrages à l'aiguille etc. etc.  
— Références: M. Frédéric Godet professeur  
de théologie à l'Académie de Neuchâtel (Suisse).  
— M. le pasteur Junod et M. Gilléron pro-  
fesseur de français à Bâle. — M. M. S. Lebert  
et L. Stark professeurs au Conservatoire de  
Stuttgart. — M. M. Rével et Silerlin pasteurs  
à Neuchâtel. (2569 W & B.)  
Messdames F. & O. Wyss.

**„Sichere Heilung für Nervenleidende**  
biderlei Geschlechts, besonders für Alle, welche in Folge von Verdauungs- und  
Unterleibsbeschwerden, an Nervenschwäche, Blutkrankheiten, Syphilis, Hypo-  
chondrie, Menstruationsbeschwerden, Schwäche etc. leiden und sich ebenso leicht  
als gründlich helfen wollen. Von Dr. Werner.“ Preis 27 fr.  
Ist der Titel eines von einem hochtätigen Arzte herausgegebenen Buches, dem bereits Tausende  
ihr wiedererlangte Gesundheit verdanken. Serrätlich in jeder Buchhandlung, in Leipzig in  
G. Goenke's Schulbuchhandlung. (2339 W & B.)

**Lungen-  
schwind sucht,**  
wenn noch nicht in zu sehr vorgeschrittenem Star-  
bium ist noch heilbar. Man lese die gediegene  
Schrift von J. G. Franke: Die Krankheiten  
der Brustorgane und des Halses. Preis  
7 1/2 Sgr. Verlag der Fr. Bortmann'schen  
Buchhandlung in Schwelm. — Serrätlich in  
allen Buchhandlungen. (2375. W & B. 4.)

**Bamberg**, Verlag der Buchner'schen Buchhandlung, zu beziehen von ihr und allen  
Buchhandlungen (Betrag in Papierstein nicht je 11 fr. in Marken i. Frankfurt):  
**Gaus-Deban, der Mensch und die Ehe** | Erzeugung und geschlechtliche Gesund-  
**Gaus-Deban, der Mann und das Weib** | Heillehre des Menschen etc. à 1 fl. 45 fr.  
**Bromme's Reisebuch f. Auswanderer n. Amerika** etc. Mit Karte. 8 Rthlr. 3 fl.  
**Struve's Wegweiser für Auswanderer nach Amerika.** Mit Karte. 1 fl. 36 fr.  
**Neueste Stabilitäts-Karte d. Ver. Staaten v. Nordamerika** etc. 1 fl. 12 fr. (2618. W & B.)



**Naturheilkunst Thal**  
in Thüringen der Dr. Dr. Seyd & Krug.  
Erfolge und Vorge weitbekannt. Prospekte  
und Jahresberichte gratis. (2573 W. & B.)

**Diätetische  
Regenerations-Kur.**  
Ausführliches d. Steinbacher's Schrift-  
ten, die Welpen erlangt haben. Prospect  
gratis. Ermässigte Winterpreise.  
**Naturheil-Anstalt Braunthal.**  
(München.) (2449. W & B. 2.)

**Ozon-Wasser**  
per Hl. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.  
Von medicinischen Autoritäten anerkanntes  
Heilmittel für chronische Lungen- und Hals-  
leiden sowie für acute und chronische Krank-  
heiten des Blutes. Niederlagen in den meisten  
Apotheken. (2496 W. & B.)  
**Grell & Radlauer, Apotheker.**  
Berlin, Oberwasser-Strasse 12.

**Carbolsäure**  
aus reinem Thierfett mit rober und kryall.  
Carbolsäure empfiehlt als eines Desti-  
nationsmittel zu Verhütung von Ansteckung  
bei Krankheitsfällen & 9 und 12 fr. pr. Stück, an  
Wiedervertäufel mit Rabatt, sowie sammt. Med.  
und Toilettenseifen  
Stuttgart. **Paul Bonz, Dohstr. 10.**  
Niederlagen in allen Apotheken.  
Kautschuk-Cellen aus Kautschukfett bereitet  
hat weit weniger Rauchschicht und weniger Leuchtungs-  
fähig. (2194. 6.)



**Lehrheiten**  
der Pferde und  
anderer Haus-  
thiere heilt rasch  
mein welt-  
berühmtes  
**Restitutions-Fluid**  
zu haben nur bei mir selbst oder  
bei  
**C. V. Schwerdtmann, Hoflieferant,**  
Berlin, Leipzigerstr. 95.  
Preis 1/2 Kiste (12 Flaschen) 6 Thlr.,  
1/2 Kiste (6 Flaschen) 3 Thlr.  
**Carl Simon, Thierarzt,**  
Erfinder u. Gründer der Fluid-  
Heilmethode. Pilsa, Regierungsbezirk  
Posen.

**Wozu sich quälen?**  
Gliederrollen, Hüftweh, Kreuz-  
schmerzen, Migräne, Rheumatis-  
mus, Steifheit der Glieder, Seiten-  
stichen, Wadenkrampf werden  
gründlich beseitigt mit  
**Compensations-Extract.**  
Eine einzige Einnahme bringt sofort  
Linderung und in kurzer Zeit werden  
ganzlich diese Leiden. Preis à Orig.-Fl.  
1 Thlr. Zu haben nur bei mir selbst.  
**Carl Simon, Thierarzt,**  
Erfinder u. Gründer der Fluid-  
Heilmethode. (2506 W. & B.)  
Lissa, Reg.-Bezirk Posen.

**Gesund von einem**  
sehr häufigen Fieberfalle, danke ich meine voll-  
ständige Herrn Keller in Ravensburg.  
**Marie Schöng aus Eßl,**  
in Dagera. (2518. W. & B.)

**Spezialarzt Dr. Kirchhoffer**  
in Rappell (Schweiz)  
besitzt sichere Mittel gegen nässliches  
Bettläger, Impotenz, Pollutionen,  
(2510.12.) Syphilis, Weissenau.

**Für Geschlechtsleidende!**  
Auf die Heilung schwächer Samenverlebe  
u. Folgen (Pollutionen, Nervenschwäche, Intoxi-  
cationen, Nervenleiden, Syphilis u. Weissenau bei Frauen)  
in 14 durch viele u. langjährige Erfahrung in  
unvergleichlicher Weise eingedrungen um kann für den  
Erfolg garantieren. (2718. W. & B.)  
Briefe an Dr. G. Costa in Schwab. Hall,  
Spezialarzt.

**Hm. Julius Mayer Sohn**  
32 Grossen Heerdbruckerstrasse 32,  
Lage elegant  
**Flz., Seiden- & Stoffhändler.**  
Bedienung reell. (1837 124). Preise billigst.

# 1001 NACHT

Arabische Märchen, äusserst pikant und unterhaltend, mit mehreren  
Hundert Illustrationen, erscheint in 25 Hefen à 5 Sgr. = 18 fr.  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.  
(2589 W.) **Rieger'sche Verlagshandlung in Stuttgart.**

**Die Bauführung** Leipzig bei OTTO SPAMER.  
Preis geb. 1 1/2 Thlr. = 2 Rl. 24 fr. rh.,  
von Baumeister **C. Busch**, welche jedem Techniker Deutschlands  
willkommen sein muss, weil er damit  
Gelegenheit gewinnt, die Voranschläge und Rechnungen etc. aufs leichteste  
nach dem neuen Maß- und Gewichts-System, und allen betreffenden  
lokalen Verhältnissen entsprechend, aufzustellen, wird hierzu auch dann  
noch bestens benutzbar bleiben, wenn wir demnächst das neue Münzsystem  
erhalten, weil sich sehr leicht die betreffenden Preise in Mark und Pfennige  
selbst einschreiben lassen. Diese Bauführung, von der auch handlich gebun-  
dene Exemplare à 1 1/2 Thlr. = 2 Rl. 42 fr. rh. überall zu haben sind,  
kann daher nach wie vor aufs lebhafteste empfohlen werden. (2599 W. & B.)

**Schul-Anzeige.**  
Anmeldungen zu dem bevorstehenden Sommerkurs der  
**Höheren Gewerbschule und der Handelsschule**  
zu Frankfurt a. M.  
nimmt der Unterzeichnete jeden Montag, Dienstag, Donnerstag von 8-4 Uhr  
Nachmittags im Locale der Handelsschule, Jungbofsstr. 18, 2 Tr. links entgegen. Programme  
und Prospectus stehen zu Diensten. (2720. W & B.)  
**F. Kreyszig,**  
Director der Schulen der Polytechnischen Hochschule zu Frankfurt a. M.

**Die Brauerschule in Worms**  
beginnt den nächsten Kursus den 1. Mai a. e.  
Programme ertheilt und nimmt Anmeldungen entgegen  
Der Direktor  
**P. Lehmann.**  
(2583. W. 3.)

**Handelschule & Erziehungsanstalt**  
von **Ph. L. Böhm in Heidelberg.**  
Vorbereitung für das Handelsfach, das Examen für Einjährige, Portee-  
fährtliche und Kadetten, das Postfach. (2633. 4.)  
Professe und jede nähere Auskunft bereitwillig durch den Verleger.

**Dr. Schneider's Academie für Landwirthe, Bierbrauer und  
Müller**  
= in Worms a. Rh. = (2517 W & B. 3.)  
1860 begründet, beginnt das neue Semester am 22. April. Lehrpläne und Katalog zu Diensten.  
**Institut Delessert** ausschliesslich zur Erlernung der neueren  
Spachen.  
Begründet 1864. - Die neuen Kurse fangen am 7. April an. Näheres bei dem Director:  
**Schloß zu Putz (Kanton Basel), Genéve.** (2722 W & B. 2.)

**Schriftliche Ausarbeitungen aus dem Geschäftsleben**  
des Bautechnikers,  
enthaltend: Gesetze, Verträge, Entwürfe, Aederschlüsse, Verträge, Akkorde,  
Schätzungen, Protokolle u. s. w. aus dem Hoch-, Straßen- u. Wasserbau-  
wesen, zum Gebrauche für Gewerkschulen und zur Einleitung in die  
Praxis aus wirklichen Vorkommnissen entlehnt und zusammengestellt von  
**Dr. Büchele, Professor etc. 21 Vogen 8<sup>o</sup>, Tadenpreis fl. 1. 30 kr.**  
(Verlag von E. Stöckhardt in Stuttgart.)  
**Haarmann's Zeitschrift für Bauhandwerker** entnehmen wir nachstehende  
Beurteilung: Es wird gewiss Niemand die Schwere, bei verkommen, mit welcher der angehende  
Bautechniker bei der Ahsingung seiner amtlich geschäftlichen Aufgabe zu kämpfen hat, schon der  
amtlichen Form halber, ungehindert davon, daß die bedeutende Mannigfaltigkeit im Inhalte der-  
selben eine vollständige Durchbildung auf einer Schule nicht zuläßt. Umso mehr muß ein Werk,  
welches dem Techniker und namentlich, wie der Verleger sich ausdrückt, dem niederen Bautechniker,  
die notwendigen Anleitungen hierzu liefert, willkommen sein; folgt sich darüber überdies nur  
auf die Befähigung von Arbeiter-Aufsichtern und Ausarbeitungen, der reinen Praxis entnommen,  
wie das vorliegende, so muß selbstredend der innere Werth derselben um so höher gestellt wer-  
den. Der Verleger, welcher die hauptsächlichsten Verhältnisse in Süddeutschland genau kennt,  
hat speziell die Bedürfnisse des süddeutschen Bautechnikers berücksichtigt. (2631 W & B.)

Den besten, billigsten und kürzesten Weg zur  
sichern Heilung aller Krankheiten  
bietet das Buch:  
**Dr. Werner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke,**  
das für nur 2 fr. in jeder Buchhandlung in Stuttgart bei A. Hirsch, in Ulm bei W. Schuler,  
in Amstungen bei G. R. Kling zu bekommen ist. Preis 400 Adressen von Personen,  
(auch aus folgenden Orten: Würtemberg: Kaden, Bellamont, Bergfelden, Bell,  
Wopfingen, Drens, Gailshelm, Dellingen, Ditzendorf, Ditzendorf, Ebers-  
weiler, Eningen, Eichenstein, Fischbach, Heidenstadt, Friedrichshafen,  
Gartenfelden, Hall, Heilbronn, Herrenbierbach, Heubach, Hufeiten,  
Klein-Neubau, Liebenzell, Ludwigsbach, Neuhagen, Neuhäusen, Neuen-  
bürg, Oberndorf, Neutingen, Nollendorf, Roth am See, Schramberg,  
Siedelhof, Stuttgart, Ulm, Wiblingen, Weitingen, Weitingen,  
Weitingen zum Theil wieder ein Arzt, noch sonst ein Mittel hatte helfen können,  
und die durch das Buch endlich Hilfe gefunden, sind bedruckt.  
man, um sich v. r. Täuschung zu schützen, nur die in  
**G. Poenike's Schulbuchhandlung in Leipzig** erscheinende  
Originalausgabe.

**Verlange**  
**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Kilißch in Berlin, jetzt Luisenstrasse 45, -  
Bereits über Hunderte vollständig geheilt.

Gegen Taubheit, Ohrenfluß und  
Ohrenschmerzen offerire ich, gegen Einleitung von  
3 Thlr. ein sicher wirkendes Mittel. **Konig Dele-**  
ner, Beelitz, Neue Schönhauserstr. 12. (2497.)

(2603. 2.) **Brust- u. Lungenleiden,**  
**Magen- und Darm-Catarrh** heilt die  
**Kumys-Heil-Anstalt** in Ghar-  
kand, Kasachstan.  
Unser höchst Präparat, atthiert und ein-  
gespödet v. Hrn. Dr. F. P. Sonnenstein, Prof.  
a. d. Kgl. Universität i. Berlin, wird verlanet u.  
8 Flaschen ab. à Flasche 15 Sar. m. Wehr. (2500.)

**Carotten,**  
neuerlich  
**Susten- und Brust-Bonbons,**  
enthaltend 25 Proj. Extract aus Wurzeln aus  
Kräutern, welche von jeder gegen Husten, Er-  
kältung und Lungenleiden gebraucht werden.  
Preis: 1 Saachtel 12 fr.  
1 Saachtel 6 fr.  
Nur allein bei fabrizirt und zu beziehen  
von der (2163. 8.)

**Hirsch-Apotheke**  
in Stuttgart  
und deren Niederlagen.

Dem Liebig'schen  
**Kumys-Extract**  
Zum Versandt präp. Stoppenmilch  
gehört nach dem übereinstimmenden  
Gutachten der med. Facultäten der erste  
Rang in der Reihe aller bis jetzt gegen  
die Lungenanschwellung gekannt und  
angewendeten Mittel. - Derselbe heilt  
rasch und sicher: **Lungenschwän-**  
**aucht** (selbst im vorgerückten Stadium),  
**Tuberculose** (Symptome: Bluthusten,  
hectisches Fieber, Athemnoth), **Magen-**  
**Darm- und Bronchialcatarrh,**  
**Augenleide** (Blutarmuth) in Folge an-  
haltender Krankheiten u. fortgesetztem Me-  
curialgebrauch, **Chlorosis** (Bleichsucht),  
**Asthma, Abmagerung, Rücken-**  
**markslähmung, Hysterie u. Ner-**  
**venschwäche.**  
Pro Flacon einen halben Thaler nebst  
Gebrauchsanweisung u. Brochüre. Kisten  
von mindestens 4 Flacons ab bis zu jedem  
Quantum versendet. (2680 W & B.)  
das General-Depot  
des Kumys-Instituts  
Berlin, Gneisenaustrasse 7a.  
N. B. Patienten, bei welchen alle ange-  
wendeten Mittel erfolglos geblieben sind,  
wollen vertrauensvoll einen letzten Ver-  
such mit der Stoppenmilch machen.  
Brochüren auf Wunsch gratis u. franco.

**Gesucht wird**  
auf mehrere Jahre zu mieten:  
**Ein Landhaus**  
oder Herrenhaus  
mit schönem schönen Garten, Hof etc. in schön-  
er Lage mit Eisenbahn- oder Flußschiffahrt zu  
haben. Württemberg, Franken oder am Rhein.  
Off. Offerten mit Chiffre **F. 3033** bitten  
die Annoncen-Expediton von **Kudolf Hoff**  
in Frankfurt a. M. (2569. W. 2.)

**Ein Graveur-Gehilfe,**  
im Schriftschlagen und Wappen-  
stechen tüchtig, wird bei hohem  
Salair zu sofortigem Antritt gesucht.  
Probe-Arbeiten und Gehalts-Ansprüche sind  
zu senden an  
**Neumala I. S. Hermann Oeser,**  
(2451. W & B. 2) Siegelmarkenfabrik etc. etc.

**Allen Krampf- u. Tobsucht-**  
**Leidenden** zur besonderen Nachricht,  
daß ich nun auch Krämpfe  
und Wurzeln die wahren Krämpfe und Tobsucht  
sicher und gründlich heile!  
Näheres Berlin, Wilmersburgerstr. 14. I. Tr.  
(2684 W & B. 4.) **Olfo Aramida.**  
! Stets mit glücklichem Erfolg!

**Sichere Heilung**  
durch Homöopathie.  
für Syphilis, Schwächekrankheit, Men-  
struations-Beschwerden, Weissenau, Pollutionen;  
folgen der Onanie, die früh ab-  
machen und fest am Körper naget; auch höchst  
mit gleichem Erfolge. Kgl. Kreis-Artzt a. d.  
med. chir. W. Zucht, vom Staat approbirter  
homöopathischer Special-Artzt. Wirkliche Kraft  
freundt. Kgl. Magdeburg. (2518. 2. W & B.)

**Damen,**  
welche sich zurückziehen wollen, finden ein  
stilles, zuverlässiges Asyl. (2670. W & B. 3.)  
**Barmen, ref. Klostr. 16.**  
**Wittwe Boras,**  
conc. Geburtshelferin für geb. Ent-  
b. In 3-4 Tagen wird Syphilis, Geschlechts-  
und Hautkrankheiten ohne Quecksilber  
und unter Garantie gründlich geheilt; Oberarzt  
**Dr. Myer, Berlin, Taubenstrasse 36.** Au-  
wärtige brieflich. (2661. 6.)

Die N...  
verfügt...  
ben sollen...  
entgegen...  
der El...  
Oder...  
Europa...  
Sind...  
Prinzip...  
auf das...  
so wie...  
wird de...  
von...  
empfehl...  
Lungen...  
PERS...  
SC...  
gen...  
wie auch...  
von...  
(Preis 2...  
worüb...  
AR...  
Flaschen...  
gegen Post...  
Ar...  
senden wir...  
Bo...  
verfü...  
heilm...  
Für...  
in we...  
Auf...  
erfuch...  
argen...  
wölige...



**Stuttgart.**  
**Die Norddeutsche Lebensversicherungsbank**  
**auf Gegenseitigkeit in Berlin**

versichert unter billigen Prämien mit 1/2, 1/3, 1/4 jährlichen und monatlichen Einzahlungen durch den vollen Disconto nach beizulegender Ermäßigung und werden Anträge auf Lebens-, Renten-, Kinder- und Invaliden-Versicherungen, sowie Sterbefällen-Versicherungen entgegen genommen.

Die General-Agentur:  
 Subdirektor **Wilh. Fries**,  
 Redarstr. 34 b. (2284. 6. 2)

**Stollwerk'sche Brust-Bonbon's**  
 aus der Fabrik von Franz Stollwerk  
 K. K. Hoflieferant in Köln.

Alle, welche an Hals- und Brustleiden leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerk'schen Brust-Bonbons. Derselben sind nach der Composition des Königl. Geheimen Hofrathes und Prof. Dr. Gericke in Bonn bereitet und haben in ganz Europa in mehr als 25 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Heilmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, so wie überhaupt gegen alle katarrhalischen Affektionen auf das gemächteste zu empfehlen sind.

**Die Fabrik für Gemäße**  
 von **F. Vermeß** in **Wismar**, (Mecklenburg-Schwerin)

empfiehlt die neuen Dohlnäse für trockene Körper von Eichenholz und Buchenholz, sowie Längennäse, verfertigt nach Bestellung und gemäßigt, in folgenden Preisen. (2086. W & B 6a)

In 31. Auflage erschien die Original-Ausgabe des guten und lehrreichen Buchs:  
**DER PERSÖNLICHE SCHUTZ**  
 von **Jos. Ruch**  
 mit auch von dem Verfasser, Hofstraße, Leipzig zu beziehen. Preis 2 fl. 24 fr.  
 Man misstraue solchen Zweischriften, welche „Sichere Heilung“ und „Sichere Hilfe“ versprechen und sich „Auenbehrlich für Männer“ nennen. Sie sind völlig nutzlos, — und nur die schamloseste Spekulation ist der Zweck solcher schamlosen Marktschreierereien und lächerlichen Angaben.  
 Von obigem Werk ist eine russische Uebersetzung unter dem Titel **Camocapaxehie** etc. (Preis 2 Thlr.) erschienen und ebenfalls durch den Buchhandel oder den Verfasser zu beziehen.

**Unstreitig das beste Mittel**  
 worüber mehrere Tausende Atteste von Geheilten, mehrere ärztliche und chemische vorliegen.

Alle auch veraltete rheumatische und Gichtkrankheiten durch Einreibungen heilbar! Flaschen à 1 Thlr. 10 Sgr. — à 2, 20 incl. Verpackung, Gebrauchsanweisung und Broschüre gegen Postzahlung oder Nachnahme durch das Haupt-Depot Mainz zu beziehen.  
 Armen (gegen Nachweis ihrer Behörde), Spitalern und Wohlthätigkeitsanstalten versenden wir unser Mittel um die Hälfte. (2320. 6.)  
 Bei Leichtkranken genügen 2 Flaschen.

**J. Egoner & Frey,**  
 Mainz.

**Balsam Bilfinger**  
 gegen **Rheumatismus** und **Gicht**

erzählt von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands: Radicals-Heilmittel, selbst in den hartnäckigsten Fällen.  
 Preis per 1/2 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., per 1/4 Flasche 2 1/2 Sgr.  
**Für den Erfolg garantirt der Erfinder dieses Balsams.**  
 General-Depot für Deutschland:  
**Felix Riebel in Leipzig.**  
 Haupt-Depots in allen größeren Städten.

**Klinik**  
 für **Rheumatismus** und **Gichtleidende**,

in welcher die Heilung durch Anwendung des Balsam Bilfinger bewirkt wird.  
**Berlin, Zimmerstraße 77, II. Etage.**  
 Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag Freitag, von 2-5 Uhr.  
 Gratis-Consultation Mittwoch und Sonnabend, Vormittag von 8-12 Uhr.  
**Aufnahme zur Verpflegung in der Anstalt täglich.**  
 Brochüren über den Balsam Bilfinger gratis. — Garantie für den Erfolg.  
 Osterburg, den 2. November 1871.

**Balsam Bilfinger**

gegen Postnachnahme. Der Balsam hat mir gute Dienste geleistet; doch bedarf es zur völligen Heilung der Fortsetzung.  
**H. Cammer, Magdeburg.** (2251. 2.)  
 Beobachtungsbuch **Vorstell. Verze.**

(Aus den Berliner Zeitungen.)  
**Zum Königstrank!**

Durch den Königstrank sind genesen:  
 ein großer Theil Lau amtlich oder gericht-  
 lich, in acht Fällen sogar eidlich (!) be-  
 glaubigter Zeugnisse und Danckschreiben,  
 Patienten:  
 an **Milzbrand** (schlimmer als Hundswuth!  
 welche „Medicin“ kann da retten!);  
 an **Hundswuth** (durch nur zwei Gläser);  
 an **schweren Wunden** (schon ohne Wund-  
 heiler mit nur einem Schmerzens!);  
 an **Magenkrebs** und **gichtlicher Magen-**  
**verschlingung** (selbst in „Rehmanien“ in  
 Berlin, der größten Heilanstalt Deutschlands;  
 Patient bewahrte drei Tagen weiser Gedulde  
 und Trank, nach „Medicin“, der Trank  
 aber öffnete Speiseröhre und Magen, und  
 die gichtlichen Schmerzen schwinden bald  
 darauf von den Krerten aufgehoben).  
**Stand er doch am nächsten Tage**  
**auf und ging nach der 4. Gläser**  
**wieder an seinen Beruf!**  
 an **ten tödtlichsten Herzkrankheiten**,  
 auch mit häufigen **Herzkrämpfen** in  
**vielen Fällen**; die Kranke mitunter  
 vom ersten Trinken an fort; (eine solche  
 Kranke von einem der gelehrtesten Aerzte  
 Berlins drei Monate vergebens behandelt,  
 war von ihm nach mehrmaliger gründlicher  
 Untersuchung mit der Versicherung verlassen:  
 „gegen dieses Leiden gibt es keine Medizin“);  
 an **er erkrankte in längstens drei**  
**Tagen den Tod**; auch sie aber stand  
 doch schon am nächsten Tage auf; der  
 ärztliche **Herzkrampf** war vom  
**ersten Trinken an weggeblieben**, der  
 Arzt aber wollte später durchaus nicht glauben,  
 daß sie genesen. **Sie hat sich**  
**aber 1868 verheiratet und**  
**ist noch jetzt gesund!**  
 an **allen Augenkrankheiten**, auch unheilbaren  
**Erblindungen**, wo auch Operationen  
 nicht möglich waren, und zwar durch Her-  
 senkung des crystallinischen Watters der  
 Pupille; ein seit 6 Jahren total Erblin-  
 dete (Wittwe bei Berlin) erhielt sein Augen-  
 licht durch eine einzige Gläser, ein anderer  
 durch drei, eine andere durch 13 Gläser;  
 kurzlich bemerken nach einigen  
 Gläsern, daß sie stärker und weiter sehen;  
 Augenentzündungen durch Trinken  
 und warme Umschläge (Mischung mit  
 warmem Wasser); durch kalte,  
 welche die Krerte verdrängen, entstehen die  
 meisten Erblindungen, besonders Verdrän-  
 gung der Hornhaut, die sich über die  
 Pupille legt;  
 an **Schwerhörigkeit** (a. a. 2 Personen in  
 einer Familie durch nur 2 Gläser);  
 an **allen Magenleiden**, auch bei 20-24-  
 jährigen **Magenkrämpfen** (hier am  
 schrecklichsten, nach 11 Jahren un-  
 mittelbar gestorben);  
 an **20-jährigen Rheumatismus** mit  
**Lähmung** (schon nach 1 Gläser, auch  
 Lähmung der Zunge);  
 an **Augenentzündungen** selbst im tödtlichen  
 Stadium, stets nach einigem Trinken und  
 ohne Abkühlung, überhaupt;  
 an **allen Entzündungs-krankheiten** auch  
 an **Gehirnentzündung**, nach einigem  
 Trinken; — nie tödtendes Eis anwenden  
 (lauwarmer Umschlag!);  
 an **heißem Brand** und **heftigem Wund-**  
**fieber**, nach einigem Trinken und Ums-  
 schlägen selbst bei der **Milzbrandvergiftung**  
 (s. oben!); wenn der Brand im Knochen,  
 das Glied 1 Stunde hindurch; der  
 Brand allein wird abgehoben, das brand-  
 ige Glied **verleert** und die Wun-  
 den heilen schnell;  
 an **Wunden und Fiebers**, auch **Kind-**  
**bett- und Nervenfieber** (beim Fieber  
 erzeuge auch Erbrechen) durch Stärkung  
 der Magenerven, nicht wie beim  
 Brechmittel durch Schwächung);  
 an **schweren Zerfalls- und Drüsenleiden**,  
 (schon nach einer oder wenigen Gläsern,  
 nachdem 1 Th. 12jähr. ärztl. Behand-  
 lung nicht das Mindeste ausgerichtet);  
 auch an der **Weißwunden Augenentzün-**  
**dung**;  
 Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:  
**Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi**  
 in Berlin, Friedrichstraße 208.  
 Die Gläser Königstrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin  
 einen halben Thaler; außerhalb incl. Fracht in ganz Deutschland 16 oder 17 Sgr.  
 (1 fl. 20) im Königreich Württemberg 1 fl. 20. In Stuttgart zu haben bei  
**J. C. Wieland & Co. In Gmünd bei Gust. Mayer.** (2397.)  
**Gesuche um Depôts sind nach Berlin zu richten.**  
 (Annoncen-Expedition Zedler u. Co., Berlin.)

**Leidende**  
**Dr. Airy's Naturheilmethode**

zugelandt. — In diesem Buche werden fast alle Krankheiten, namentlich aber: **Schwind-**  
**sucht, Lungenleiden, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, weicher Fluß,**  
**Migräne, Bleichsucht, Kopfschmerzen, Menstruationsleiden etc.; Fiebers, Drü-**  
**sen, Scropheln, Hämorrhoiden, Wassersucht und alle chronischen** (sogar unheil-  
 baren Krankheiten besprochen und die bewährtesten Mittel angegeben, um sich schnell  
 und gründlich selbst helfen zu können. **Kein Kranker**, wenn noch so schwer  
 darniederliegend, verläumt es, sich dieses Werkchen kommen zu lassen. (2537. W & B.)  
 erhalten von **H. Adolph Richter**, Duisburg, auf franco-  
 anfragen gratis und gegen Best. einer 3 fl. Freimarkte auch  
**franco**) das vorzügliche, 48 Seiten starke Werkchen:  
**Dr. Airy's Naturheilmethode**  
 zugelandt. — In diesem Buche werden fast alle Krankheiten, namentlich aber: **Schwind-**  
**sucht, Lungenleiden, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, weicher Fluß,**  
**Migräne, Bleichsucht, Kopfschmerzen, Menstruationsleiden etc.; Fiebers, Drü-**  
**sen, Scropheln, Hämorrhoiden, Wassersucht und alle chronischen** (sogar unheil-  
 baren Krankheiten besprochen und die bewährtesten Mittel angegeben, um sich schnell  
 und gründlich selbst helfen zu können. **Kein Kranker**, wenn noch so schwer  
 darniederliegend, verläumt es, sich dieses Werkchen kommen zu lassen. (2537. W & B.)  
**Dr. med. Dr. med. Dr. med.**  
 Gruff in Leipzig. (1898.)  
 Die besten Herde, Gombordt, Schreiber,  
 Bügelstein, Schüttelbach ohne Namen billig.  
 (1864 G.) **N. Martin**, Hofberfabr. Tübingen.

